

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden:

-  Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.
-  Das Fahrzeug nicht über einem Metallgitter oder Kanaldeckel anheben.
-  Darauf achten, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht.
-  Den Wagenheber unbedingt auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.
-  Die elektronische Parkbremse (EPB) betätigen, und den Wählknopf auf Parken (P) stellen.
-  Sicherstellen, dass die Luftfederung auf Geländehöhe eingestellt ist. **NUR DANN KANN DER WAGENHEBER AM HEBEPUNKT ANGESETZT WERDEN.**
-  Die Warnblinkanlage einschalten.
-  Darauf achten, dass die Vorderräder in Geradeausstellung gerichtet sind und das Lenkradschloss einrastet.
-  Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.
-  Sicherstellen, dass alle Personen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort abseits der Straße begeben.

-  Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.
-  Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.
-  Zwischen Wagenheber und Boden bzw. zwischen Wagenheber und Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden.
-  **WARNUNG – NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.**
-  Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.
-  Beim Anheben des Notrads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang damit kann zu Verletzungen führen.
-  Den Wagenheber von der Seite des Fahrzeugs und am richtigen Wagenheber-Ansatzpunkt ansetzen.

 **Erst, wenn der Wagenheber vollständig am Ansatzpunkt angesetzt worden ist, versuchen, das Fahrzeug anzuheben. Das Fahrzeug nur an den zugelassenen Ansatzpunkten anheben.**

 **Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel vorgesehen. Niemals unter dem Fahrzeug arbeiten, wenn das Fahrzeug nur durch den Wagenheber abgestützt wird. Immer geeignete Fahrzeugunterstellböcke verwenden, bevor ein Körperteil unter das Fahrzeug gebracht wird.**

 **Während des Reifenwechselvorgangs immer den kompletten Wagenheberhebel verwenden, um die Verletzungsgefahr zu minimieren.**

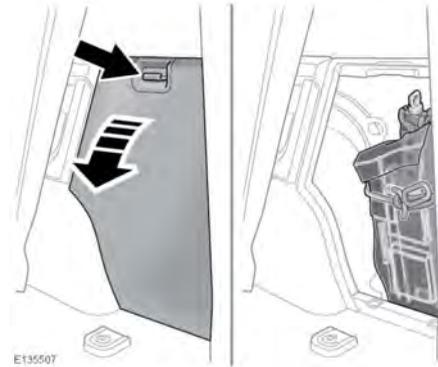
 **Den Motor nicht starten oder laufen lassen, während das Fahrzeug nur von einem Wagenheber abgestützt wird.**

WERKZEUGSATZ

Hinweis: Die Position und die Art der Werkzeuge können von den Abbildungen abweichen.



5-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich unter einer Abdeckung im Boden des Laderaums.

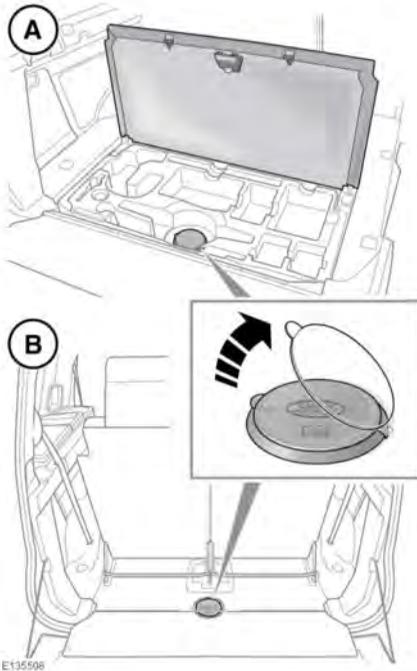


7-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich hinter einer Zugangsabdeckung im Laderaumbereich.

Hinweis: Die Aufbewahrungsposition jedes einzelnen Werkzeugs beachten, da es wichtig ist, dass alle Werkzeuge nach dem Gebrauch an ihre korrekte Position zurückgelegt werden.

Hinweis: Den Wagenheber gelegentlich untersuchen. Die beweglichen Teile, insbesondere das Schraubgewinde, reinigen und einfetten, um Korrosion zu vermeiden.

AUSBAU DES RESERVERADS



Bei 5-Sitzern (A)

- Den Laderaumboden im hinteren Teil des Fahrzeugs öffnen.
- Die Abdeckung abnehmen, um Zugang zur Reserverad-Windenspindel zu erhalten.
- Alle Werkzeuge aus dem Bordwerkzeugsatz heraus nehmen. Siehe 319, WERKZEUGSATZ.

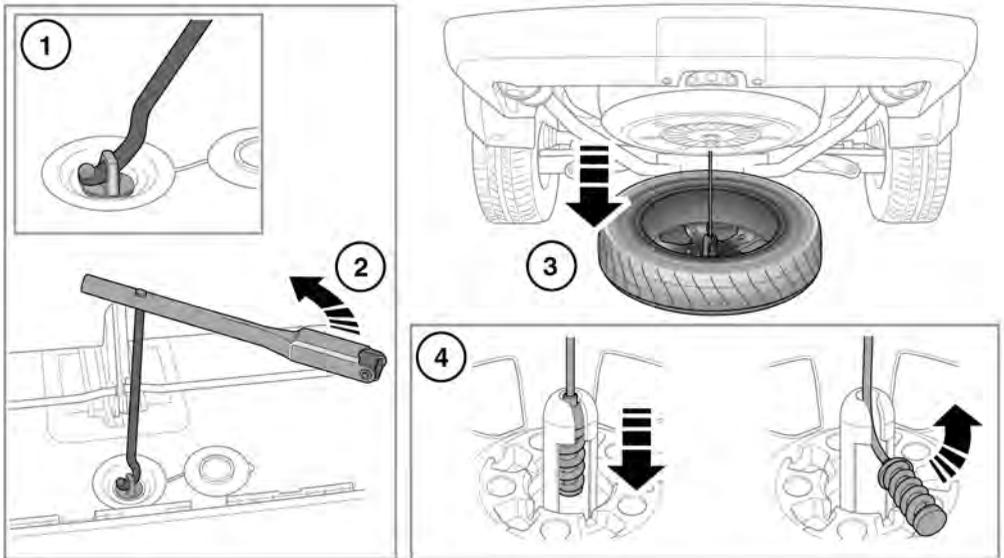
Bei 7-Sitzern (B)

- Die Abdeckung hinter der dritten Sitzreihe abnehmen, um Zugang zur Reserverad-Windenspindel zu erhalten.
- Alle Werkzeuge aus dem Bordwerkzeugsatz heraus nehmen. Siehe 319, WERKZEUGSATZ.

 Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.

 Räder sind schwer und können bei falschem Hantieren Verletzungen verursachen. Beim Heben oder Bewegen der Räder äußerst vorsichtig vorgehen.

Fahrzeuge mit Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF)



E173797

- ⚠️ Zum Absenken des Reserverads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

Hinweis: Vor dem Ausbau des Reserverads und der Abdeckung die Aufbewahrungsposition beachten. Das ausgewechselte Rad muss korrekt an diesem Aufbewahrungsort verstaut werden.

1. Den Wagenhebergriff durch die Öffnung in der Windschildecke führen.
2. Den Radmutterenschlüssel am Wagenhebergriff befestigen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Reserverad abzusenken.

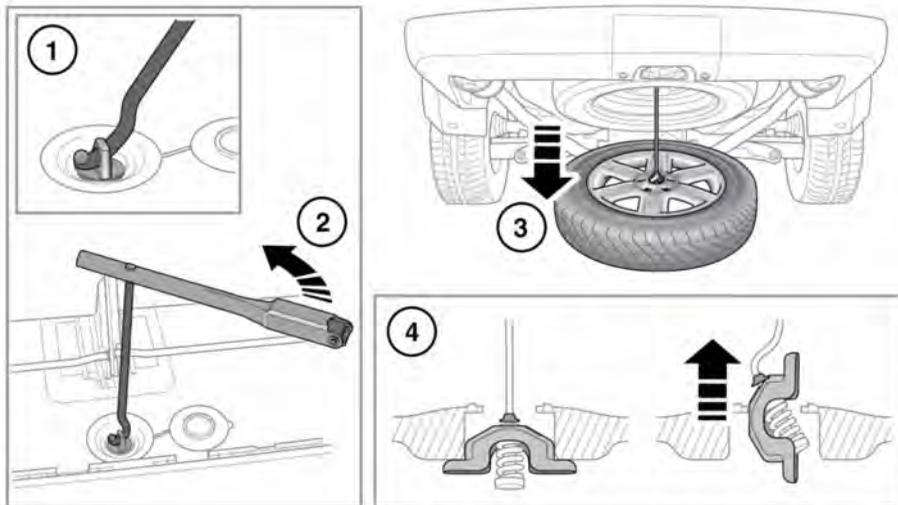
3. Die Radwinde drehen, bis sich das Reserverad und die Abdeckung auf dem Boden befinden und das Hebekabel locker ist.

Hinweis: Die Winde nicht über ihren physischen Anschlag hinaus drehen.

4. Das Kabel festhalten und die Hebeöse neigen, bis sie durch die Öffnung in der Reserveradabdeckung gehoben werden kann.

Radwechsel

Fahrzeuge ohne Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF)



⚠ Zum Absenken des Reserverads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

Hinweis: Vor dem Ausbau des Reserverads die Aufbewahrungsposition beachten. Das ausgewechselte Rad muss korrekt an diesem Aufbewahrungsort verstaut werden.

1. Den Wagenhebergriff durch die Öffnung in der Windschnecke führen.
2. Den Radmutterenschlüssel am Wagenhebergriff befestigen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Reserverad abzusenken.
3. Die Radwinde weiter drehen, bis sich das Reserverad auf dem Boden befindet und das Hebekabel locker ist.

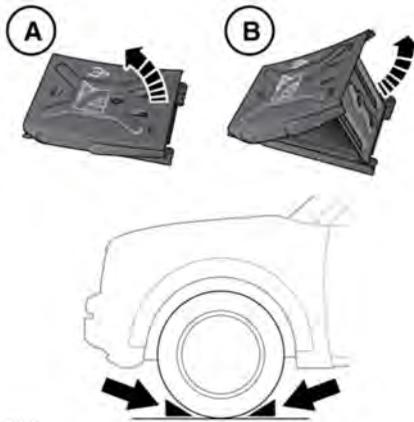
Hinweis: Die Winde nicht über ihren physischen Anschlag hinaus drehen.

4. Das Kabel festhalten und die Hebeöse neigen, bis sie durch die Öffnung im Reserverad geführt werden kann.

VERWENDUNG VON BREMSKLÖTZEN

⚠ Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Die Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads unterschieben, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

⚠ Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden Räder ansetzen, die sich an der Achse befinden, die nicht angehoben wird.



E135175

Die Bremsklötze befinden sich im Werkzeugsatz.

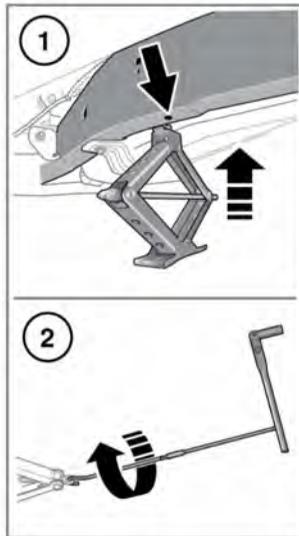
1. Die Klötze aus dem Werkzeugsatz nehmen und den gefalteten Teil (A) anheben, um den Klotz zusammenzubauen.
2. Den Stützabschnitt (B) des Klotzes anheben, bis er einrastet.
3. Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen.
Es müssen beide Bremsklötze verwendet werden. Die Klötze auf beiden Seiten des Rades ansetzen und sie bis zum Anschlag gegen den Reifen drücken.

WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – LUFTFEDERUNG

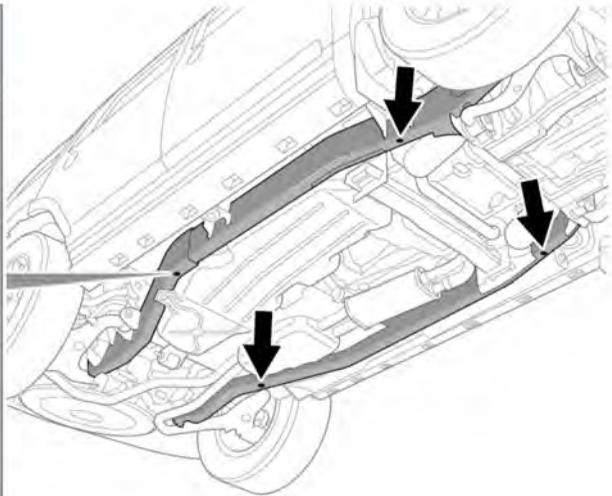
- ⚠ Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Hinweis: Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Um die Türen während des Radwechsels zu verriegeln und eine Auslösung des Alarms zu vermeiden, die Alarmsensoren im Instrumententafelmenü ausschalten. Siehe 59, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ.

VERWENDUNG DES WAGENHEBERS - LUFTFEDERUNG



E 135321



⚠️ WARNUNG – NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

⚠️ Vor dem Anheben des Fahrzeugs alle Warnhinweise am Anfang dieses Abschnitts in der Betriebsanleitung beachten.

Vor dem Einsatz des Wagenhebers, siehe 318, SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL.

1. Den Wagenheber unterhalb des empfohlenen Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren.

2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber anbringen. Den Radmutterenschlüssel am Ende des Hebels ansetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – FEDERAUFHÄNGUNG

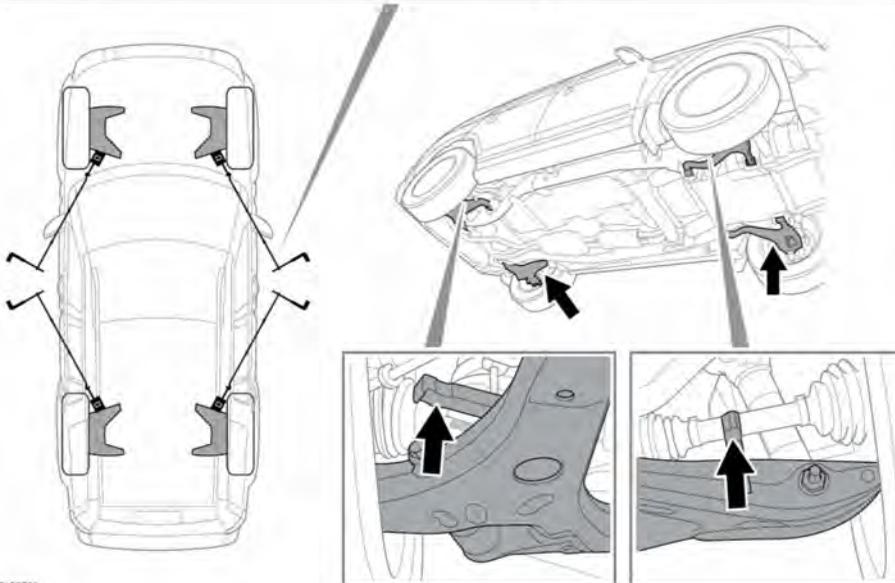
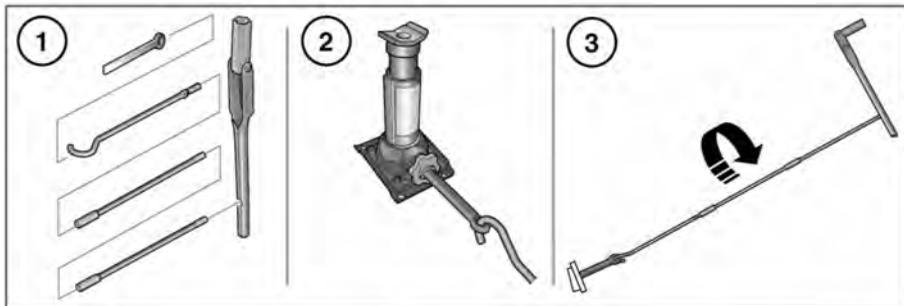
⚠️ Bei Federaufhängungssystemen ist es nicht möglich, das Rad vollständig vom Boden abzuheben, wenn das Fahrzeug am Fahrwerk abgestützt wird.

- ⚠️** Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Hinweis: Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Um die Türen während des Radwechsels zu verriegeln und eine Auslösung des Alarms zu vermeiden, die Alarmsensoren im Instrumententafelmenü ausschalten. Siehe **59, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Radwechsel

VERWENDUNG DES WAGENHEBERS - FEDERAUFHÄNGUNG



E155599

⚠ **WARNUNG – NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.**

⚠ **Vor dem Anheben des Fahrzeugs alle Warnhinweise am Anfang dieses Abschnitts in der Betriebsanleitung beachten.**

Vor dem Einsatz des Wagenhebers, siehe 318, **SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL.**

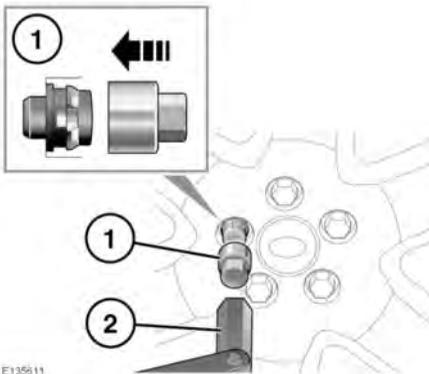
1. Den Wagenheberhebel wie abgebildet zusammenbauen.

2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber anbringen.
3. Den Radmutternschlüssel am Ende des Hebels ansetzen. Mit dem Wagenheber unter dem korrekten Wagenheber-Ansatzpunkt den Hebel im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radmutternsicherungen können nur mit Hilfe des mitgelieferten Spezialadapters aus- und eingebaut werden. Siehe **319, WERKZEUGSATZ**.

Hinweis: Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codenummer eingeprägt. Diese Nummer muss im Serviceheft, das in der Fahrzeugliteratur enthalten ist, notiert werden. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss diese Nummer angegeben werden.



Zum Lösen der Radmutternsicherung wie folgt vorgehen:

1. Den Sicherungsadapter in die Radmutternsicherung einsetzen, und darauf achten, dass er komplett in die Sicherung greift.
2. Den Radmutternschlüssel auf den Adapter setzen und die Radmutter mit einer halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
3. Nach dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber die Radmutternsicherung entfernen.

Hinweis: Bei manchen Neufahrzeugen befindet sich der Radmutternadapter im Handschuhfach. Ist dies der Fall, sollte der Radmutternadapter so bald wie möglich an seinem korrekten Aufbewahrungsort im Kofferraum verstaut werden. Siehe **319, WERKZEUGSATZ**.

RADWECHSEL

! Vor dem Anheben des Fahrzeugs alle Warnhinweise am Anfang dieses Abschnitts in der Betriebsanleitung beachten.

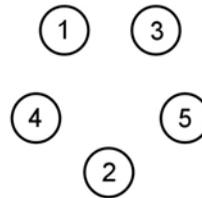
Bevor ein Radwechsel durchgeführt wird, die Sicherheitshinweise lesen und befolgen, siehe **318,**

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL.

1. Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel eine halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- Den Wagenheber unterhalb des entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren. Bei Fahrzeugen mit Federaufhängung befindet sich dieser am unteren Aufhängungslenker, bei Fahrzeugen mit Luftfederung unter dem Fahrwerk. Siehe **323, WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – LUFTFEDERUNG** oder **324, WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – FEDERAUFHÄNGUNG**.
- Den Wagenheberhebel im Uhrzeigersinn drehen, um die Stützfläche des Wagenhebers anzuheben, bis sie am Wagenheber-Ansatzpunkt anliegt. Die Standfläche des Wagenhebers muss vollständigen Kontakt mit der Straßenoberfläche haben.
- Das Fahrzeug mit dem Wagenheber langsam und gleichmäßig anheben. Schnelle, ruckartige Bewegungen vermeiden, da sie Fahrzeug oder Wagenheber destabilisieren können.
- Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, sodass sie nicht wegrollen können.
- Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche des Rads beschädigt werden könnte.
- Das Reserverad an der Nabe montieren.
- Die Radmuttern wieder aufsetzen und leicht anziehen. Sicherstellen, dass das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.

- Unter dem Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden. Das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
- Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge (siehe Abbildung) mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm angezogen werden.



E132675

Hinweis: Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.

Wenn ein Reserverad mit Leichtmetallfelge eingebaut werden soll, die Kappe in der Mitte mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug aus dem ausgebauten Rad herausklopfen. Die Kappe von Hand in das neu eingebaute Reserverad eindrücken.

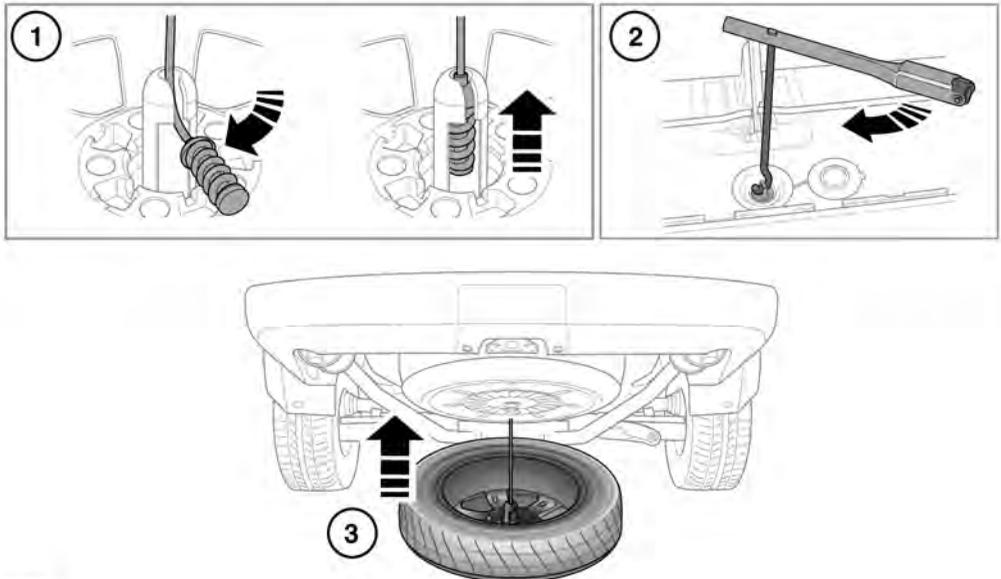
Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.

WICHTIG – VERWENDUNG DES NOTRADS

-  Die Anweisungen auf dem am Notrad befindlichen Warnschild befolgen. Geschieht dies nicht, kann das Fahrzeug destabilisiert werden und/oder der Reifen versagen.
-  Das Notrad (sofern vorhanden) dient NUR ZUR VORÜBERGEHENDEN VERWENDUNG.
-  Bei montiertem Notrad vorsichtig fahren.
-  Sicherstellen, dass so bald wie möglich Rad und Reifen der Originalgröße eingebaut werden.
-  Es darf immer nur ein Notrad montiert werden.
-  Bei montiertem Notrad nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.
-  Das Notrad muss auf 4,2 bar (60 psi, 420 kPa) aufgepumpt werden und kann nicht repariert werden.
-  Bei montiertem Notrad muss das DSC-System (Dynamische Stabilitätskontrolle) eingeschaltet sein.
-  Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

VERSTAUEN DES AUSGEWECHSELTEN RADS

Fahrzeuge mit Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF)



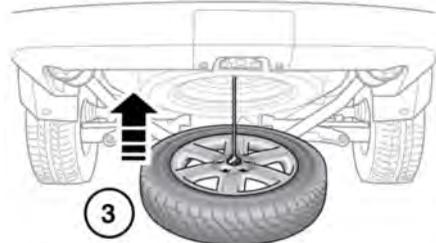
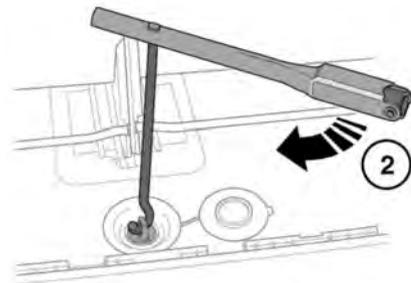
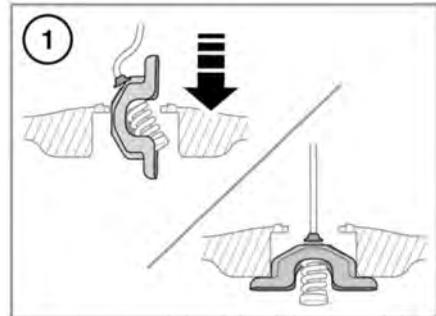
E174825

- ⚠** Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.
- ⓘ** Zum Anheben des Rads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.
- ⓘ** Den Mechanismus nicht vollständig zurück ziehen, wenn das Rad nicht befestigt ist.
- ⓘ** Sicherstellen, dass das Reservead korrekt an der Reserveadabdeckung ausgerichtet ist.
- ⓘ** Sicherstellen, dass das Reservead und die Reservead-Abdeckung sauber und frei von Sand sind, der eine Beschädigung der Radoberfläche verursachen kann.
- Das Reservead mit der Nabe nach oben auf der Reserveadabdeckung positionieren.
- Reservead und Abdeckung unter das Fahrzeug legen.
- Die Hebeöse in die Reserveadabdeckung (1) führen und in die korrekte Position bringen.

- Reserverad und Abdeckung mit Hilfe von Wagenheberkurbel und Radmutterenschlüssel durch Drehen der Radwindenspindel im Uhrzeigersinn nach oben kurbeln (2).
- Solange nach oben kurbeln, bis die Radwinde die oberste Position erreicht hat (3). Dies wird durch ein hörbares Geräusch von der Winde und eine durch Wagenhebergriff und Radmutterenschlüssel deutlich spürbare Bewegung angezeigt.
- Prüfen, ob sich Reserverad und Abdeckung wieder in der gleichen Position wie vor dem Ausbau befinden. Im Zweifelsfall die Winde leicht absenken, die Position von Reserverad und Abdeckung neu ausrichten und den vorherigen Schritt wiederholen. Reserverad und Abdeckung **müssen** von dem Windenmechanismus sicher in ihrer korrekten Position gehalten werden, sonst könnten sie sich lösen.
- Die Abdeckung wieder auf der Radwindenspindel anbringen. Da die Unterseite der Abdeckung den gleichen Bedingungen wie die Fahrzeugunterseite ausgesetzt ist, sicherstellen, dass sie sich fest an ihrem Platz befindet.

Alle Werkzeuge wieder in den Fahrzeug-Werkzeugsatz hinein legen (siehe **319, WERKZEUGSATZ**). Darauf achten, dass sie sicher verstaut sind.

Fahrzeuge ohne Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF)



E14745B



Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.



Zum Anheben des Rads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

❗ Den Mechanismus nicht vollständig zurück ziehen, wenn das Rad nicht befestigt ist.

- Das Reserverad mit der gestylten Seite nach oben unter das Fahrzeug legen.
- Die Hebeöse durch die Mitte des Reserverads (1) führen und in Position bringen.
- Das Reserverad mit Hilfe der Wagenheberkurbel und des Radmutternschlüssels durch Drehen der Radwindenspindel im Uhrzeigersinn nach oben kurbeln. (2).
- Solange nach oben kurbeln, bis die Radwinde die oberste Position erreicht hat (3). Dies wird durch ein hörbares Geräusch von der Winde und eine durch Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel deutlich spürbare Bewegung angezeigt.
- Prüfen, ob sich das Reserverad in der gleichen Position wie vor dem Abnehmen befindet. Im Zweifelsfall die Winde leicht absenken, die Position des Reserverads neu ausrichten, und den vorherigen Schritt wiederholen.

Das Reserverad **muss** vom Windenmechanismus sicher in seiner korrekten Position gehalten werden, weil es sich sonst lösen könnte.

- Die Abdeckung wieder auf der Radwindenspindel anbringen. Da die Unterseite der Abdeckung den gleichen Bedingungen wie die Fahrzeugunterseite ausgesetzt ist, sicherstellen, dass sie sich fest an ihrem Platz befindet.

Alle Werkzeuge wieder in den Fahrzeug-Werkzeugsatz hinein legen (siehe **319, WERKZEUGSATZ**). Darauf achten, dass sie sicher verstaut sind.

Die Winde ohne angeschlossenes Laufrad bedienen

❗ Bei Fahrzeugen mit Abgasreinigungsflüssigkeit (DEF) darf die Reserveradabdeckung nicht ohne das Reserverad bzw. das ausgewechselte Rad am Fahrzeug angebracht werden. Soll das Reserverad oder das ausgewechselte Rad aus irgendeinem Grund nicht wieder in die Winde des Fahrzeugs eingesetzt werden, muss die Reserveradabdeckung im Fahrzeug verstaut werden.

Soll das Reserverad oder das ausgewechselte Rad aus irgendeinem Grund nicht wieder in die Winde des Fahrzeugs eingesetzt werden, muss die Radwinde aufgewickelt werden, indem die Radwindenspindel im Uhrzeigersinn gedreht wird, bis sich die Hebeöse in der höchsten Stellung befindet. Dies wird durch ein hörbares Geräusch von der Winde und eine durch Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel deutlich spürbare Bewegung angezeigt.

Um das Windenseil aus der eingefahrenen Stellung zu bringen, die folgenden Schritte durchführen:

- Die Hebeöse nach unten drücken und den Druck aufrechterhalten.
- Die Hebeöse weiterhin herunterdrücken, und gleichzeitig die Radwindenspindel gegen den Uhrzeigersinn kurbeln.

Hinweis: Wenn beim Herausziehen des Windenseils am Wagenhebergriff und am Radmutterenschlüssel eine Spannung zu spüren ist, die Radwindenspindel eine volle Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Danach die oben beschriebene Vorgehensweise wiederholen, um das Herausziehen fortzusetzen.